

Windpocken –hohe Krankheitslast im Kindesalter

Für das Jahr 2017 wurden bislang 3.076 Windpocken-Erkrankungen übermittelt. Somit gehören Windpocken neben infektiösen Gastroenteritiden und Influenza zu den fünf häufigsten meldepflichtigen Infektionskrankheiten in Baden-Württemberg (siehe Seite 2). 63% der Erkrankungen betreffen Kinder im Alter zwischen 0 und 9 Jahren.

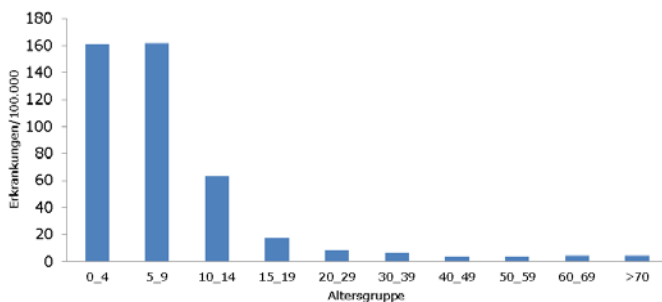


Abb.1: Windpocken-Erkrankungen pro 100.000 Einwohner nach Alter, Baden-Württemberg, 2017 (Stand: 31.08.2017)

Windpocken in Gemeinschaftseinrichtungen

Die Windpocken-Erkrankung bzw. der Verdacht einer Erkrankung wurde mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung der epidemiologischen Überwachung übertragbarer Krankheiten in die Liste der nach § 34 Abs. 3 IfSG berücksichtigten Infektionskrankheiten aufgenommen.

Somit dürfen Personen, in deren Wohngemeinschaft nach ärztlichem Urteil eine Erkrankung oder ein Verdacht auf Windpocken vorliegt, solange in Gemeinschaftseinrichtungen keine Tätigkeiten ausüben, bei denen sie Kontakt zu Betreuten haben, bzw. die Einrichtung als Betreute/r nicht besuchen, bis nach ärztlichem Urteil eine Weiterverbreitung der Krankheit durch sie nicht mehr zu befürchten ist (§ 34 Abs. 3 IfSG).

INHALT 34/2017

Windpocken –hohe Krankheitslast im Kindesalter

Windpocken in Gemeinschaftseinrichtungen

Ratgeber Windpocken aktualisiert

Statistik für die Meldewoche 34/2017

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenza-Impfstoffstammzusammensetzung 2017/2018

Hantavirus-Trend rückläufig

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Autochthone Chikungunya-Fälle in Südfrankreich

Ratgeber Windpocken aktualisiert

Der RKI-Ratgeber für Ärzte zu Windpocken wurde aktualisiert. Hierbei wurden die Themen „Impfung“ und „Umgang mit Kontaktpersonen“ überarbeitet.

Es werden Empfehlungen zu Maßnahmen zum Umgang mit Kontaktpersonen, die Gemeinschaftseinrichtungen besuchen oder in ihnen tätig sind, in Abhängigkeit vom Impf- und Immunstatus, vorgestellt. Für ungeimpfte Kontaktpersonen bzw. Kontaktpersonen ohne dokumentierte Impfung wird bei fehlender Windpockenanamnese eine Varizellen-Impfung innerhalb von fünf Tagen nach Exposition empfohlen. Weitere Informationen unter:

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Varizellen.html



Statistik für die Meldewoche 34/2017

Meldekategorie	Anzahl KW 34 / 2017	KW 1-34 / 2017	KW 1-34 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	2	117	113
Botulismus		1	2
Brucellose		6	6
Campylobacter-Enteritis	226	5349	5537
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		7	16
Clostridium difficile	3	166	112
Denguefieber	2	69	104
Diphtherie		4	
EHEC-Erkrankung	7	190	132
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	7	151	113
Giardiasis	6	344	401
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung		68	58
Hantavirus-Erkrankung	5	824	44
Hepatitis A	1	65	80
Hepatitis B	11	421	358
Hepatitis C	13	528	470
Hepatitis D		4	3
Hepatitis E	3	233	166
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		13	6
Influenza	1	14734	6034
Keuchhusten	37	2078	1869
Kryptosporidiose	5	55	50
Legionellose	11	111	112
Lepra			1
Leptospirose	1	9	11
Listeriose	2	61	69
Masern	1	52	25
Meningokokken, invasive Erkrankung		25	38
MRSA, invasive Infektion	3	104	130
Mumps	2	41	60
Norovirus-Gastroenteritis	51	6574	4370
Ornithose		1	2
Paratyphus		1	
Q-Fieber	1	36	150
Rotavirus-Gastroenteritis	20	2946	1118
Röteln		11	14
Salmonellose	48	902	1031
Shigellose		23	20
Tollwut			
Trichinellose			1
Tuberkulose	6	552	542
Tularämie		18	9
Typhus abdominalis		17	8
Virale hämorrhagische Fieber		1	7
Weitere bedrohliche Krankheit	5	247	300
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	3	617	426
Windpocken	52	3076	3652
Yersiniose	1	87	99
Summe	536	40939	27869

Stand 31.08.2017, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Leptospirose	24/m	L.interrogans, stationär; Ermittlungen laufen
Q-Fieber	64/m	Fieber, Schafkontakt, Untersuchung der Schafe läuft

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	58/m	intensivpflichtig
Clostridium difficile	61/m	intensivpflichtig
Clostridium difficile	66/w	psudomembranöse Kolitis
Listeriose	79/w	verstorben
Listeriose	71/m	Sepsis, Meningitis
Masern	11 Monate/m	klinische Symptome; geimpft, Labordiagnostik über NRZ ausstehend
MRSA	60/w	Sepsis
MRSA	41/m	Sepsis, Meningoenzephalitis, stationär

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	50/m	Thailand	Fieber, Herz-Kreislaufversagen
Denguefieber	51/m	Vietnam	Fieber, stationär

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 34 wurden insgesamt fünf Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
EHEC	1	2 Fälle
Keuchhusten	2	je 2 Fälle
Windpocken	1	2 Fälle (Haushalt)
Weitere Gastro	1	4 Fälle

Influenza-Impfstoffstammzusammensetzung 2017/2018

Das Paul Ehrlich-Institut berichtet zur Influenza-Impfstoffzusammensetzung für die Saison 2017/2018. Die Stammzusammensetzung weicht von der Saison 2016/2017 ab.

Folgende Virusvarianten sind gemäß der Empfehlungen der WHO und des Ausschusses für Humanarzneimittel (CHMP) bei der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) im Impfstoff enthalten:

- A/Michigan/45/2015 (H1N1) pdm09-ähnlicher Stamm
- A/Hong Kong/4801/2014 (H3N2)-ähnlicher Stamm
- B/Brisbane/60/2008-ähnlicher Stamm

Für quadrivalente Impfstoffe werden die Antigene der oben genannten Viren sowie eine Variante von B/Phuket/3073/2013 - ähnlicher Stamm - empfohlen.

Weitere Informationen unter:

<http://www.pei.de/DE/infos/fachkreise/impfungen-impfstoffe/influenza-grippeimpfstoffe-saisonal/influenza-saisonal-2017-2018-inhalt.html>

In Baden-Württemberg wird die jährliche Influenza-Impfung im Herbst allgemein empfohlen. Vor allem Personen ab 60 Jahren und Personen mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge eines Grundleidens sollten die Impfung in Anspruch nehmen.

Hantavirus-Trend rückläufig

Die Anzahl der wöchentlich übermittelten Hantavirus-Erkrankungen ist seit Ende Juli von 33 Fällen in der Meldewoche 30 auf fünf Fälle in der Meldewoche 34 deutlich zurückgegangen. Für das Jahr 2017 wurden bislang insgesamt 831 Hantavirus-Fälle registriert.

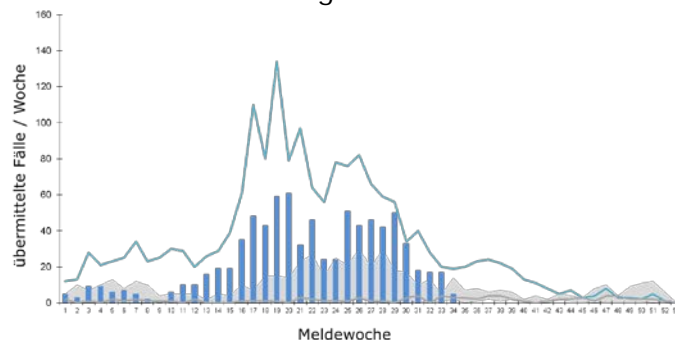
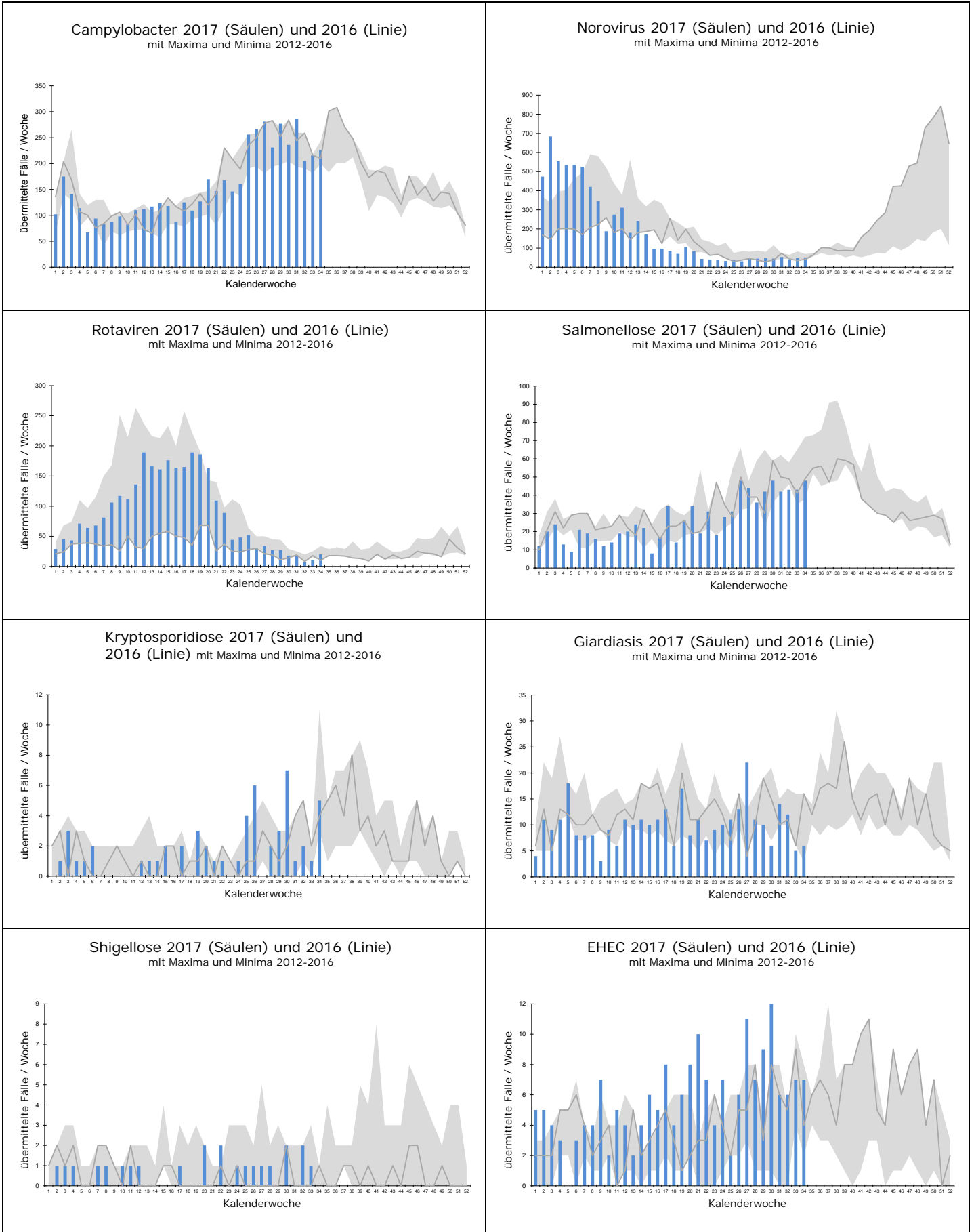
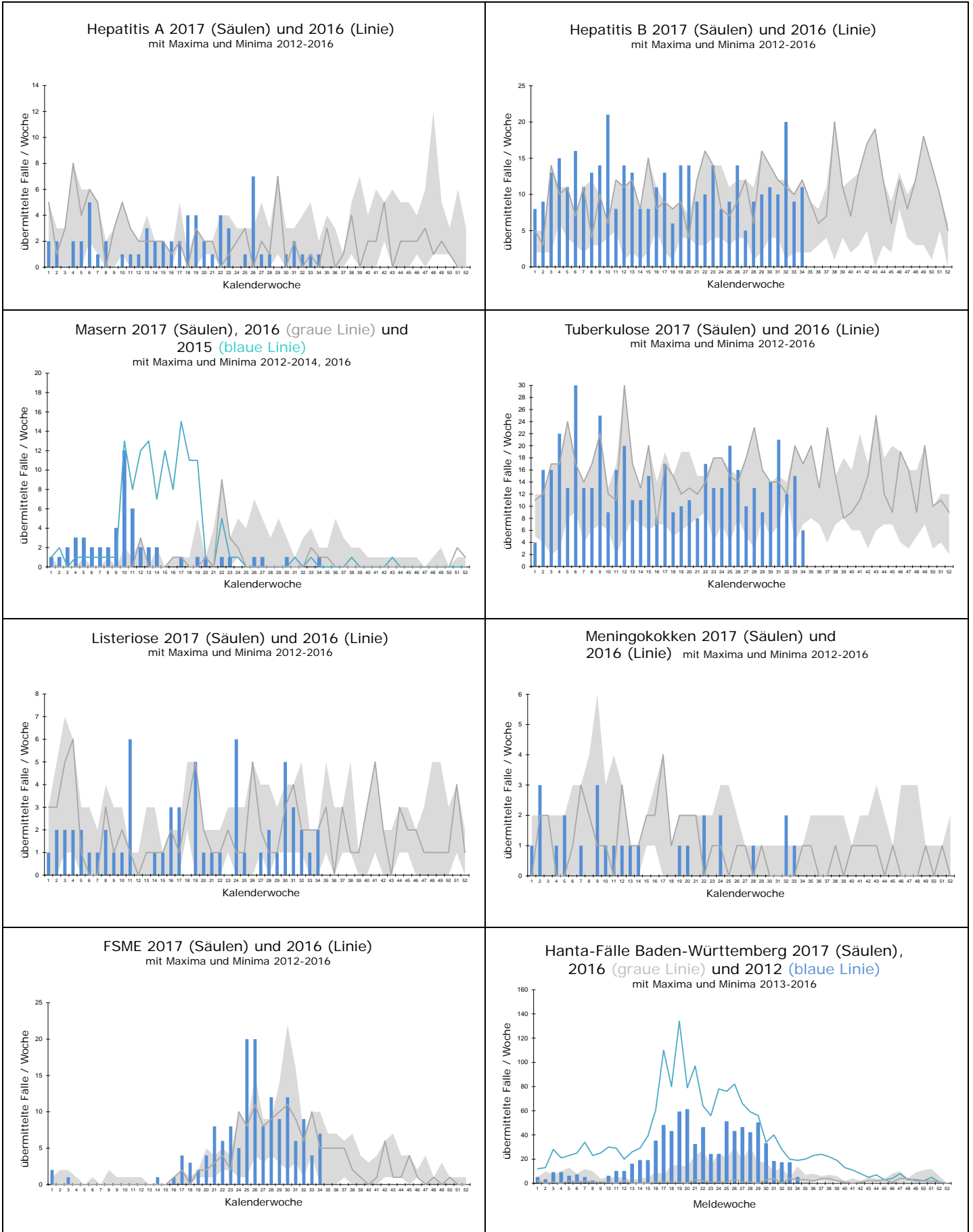


Abb. 2: Hanta-Fälle Baden-Württemberg 2017 (Säulen), 2016 (graue Linie) und 2012 (blaue Linie) mit Maxima und Minima 2013-2016

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 31.08.2017, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 31.08.2017, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	13			1													
	LK Emmendingen	4										1			1			
	LK Konstanz	3						1	2									
	LK Lörrach	7					1		1					3				
	LK Ortenaukreis	10					6		4	2								
	LK Rottweil	7					4			1								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	5												2				
	LK Tuttlingen	1																
	LK Waldshut	7	1				3			1								
	SK Freiburg i.Breisgau	12			1		1											
Karlsruhe	LK Calw	3	1		1	1				1								
	LK Enzkreis	2					2											
	LK Freudenstadt	6							2									
	LK Karlsruhe	8					1			1								
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					2		1	1					1			
	LK Rastatt	6					1											
	LK Rhein-Neckar-Kreis	11	1		1	1	2		2	3				1	2		2	
	SK Baden-Baden																	
	SK Heidelberg	1					2			1								
	SK Karlsruhe	3							1	2								
Stuttgart	LK Böblingen	6	1						1	2				2				
	LK Esslingen	8	1			1	1			4					2			
	LK Göppingen	3							1	1								
	LK Heidenheim	6								2								
	LK Heilbronn	8			1		1			1								
	LK Hohenlohekreis						1			1					1			
	LK Ludwigsburg	12					1			4					1			
	LK Main-Tauber-Kreis	4					3			1								
	LK Ostalbkreis	7					1		1	1					1			
	LK Rems-Murr-Kreis	5	1				4			2								
Tübingen	LK Schwäbisch Hall	3				1			2	1								
	SK Heilbronn	1							2									
	SK Stuttgart	6	1			2	1		1	4			1	2	2			
	LK Alb-Donau-Kreis	5																
	LK Biberach	5					1			1					1			
	LK Bodenseekreis	8																
	LK Ravensburg	5					1			1								
	LK Reutlingen	7					2			1	2							
	LK Sigmaringen	3					1											
	LK Tübingen	3				1		2			2							
Baden-Württemberg	LK Zollernalbkreis	5					2								1			
	SK Ulm	2												1				
Baden-Württemberg		226	7		6	5	51		20	48		1	1	11	13		3	

Übersicht I der Meldewoche 34/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 31.08.2017 11:57:51

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																								
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G		
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald											1													
	LK Emmendingen																								
	LK Konstanz																								
	LK Lörrach							1																	
	LK Ortenaukreis							1																	
	LK Rottweil							1																	
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis															1						1	1		
	LK Tuttlingen																								
	LK Waldshut													1											
	SK Freiburg i. Breisgau																								
Karlsruhe	LK Calw																								
	LK Enzkreis																								
	LK Freudenstadt							1																	
	LK Karlsruhe											2										1			
	LK Neckar-Odenwald-Kreis									1		1													
	LK Rastatt	1					1																		
	LK Rhein-Neckar-Kreis					1	1				1	3													
	SK Baden-Baden																								
	SK Heidelberg	1																							
	SK Karlsruhe											1													
SK Mannheim																						2			
SK Pforzheim																									
Stuttgart	LK Böblingen								1																
	LK Esslingen										2		1						2						
	LK Göppingen																					1			
	LK Heidenheim																								
	LK Heilbronn															1			1						
	LK Hohenlohekreis																								
	LK Ludwigsburg									1															
	LK Main-Tauber-Kreis															1									
	LK Ostalbkreis									1															
	LK Rems-Murr-Kreis					1		1																	
LK Schwäbisch Hall																									
SK Heilbronn																									
SK Stuttgart					1																				
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																	1							
	LK Biberach										1														
	LK Bodenseekreis																								
	LK Ravensburg																			2					
	LK Reutlingen							1												1					
	LK Sigmaringen											1													
	LK Tübingen									1														2	
	LK Zollernalbkreis							1																	
SK Ulm																									
Baden-Württemberg	2				3	2	7		5	1	11	1	2		3		1	6			5	3			

Übersicht II der Meldewoche 34/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 31.08.2017 11:58:12

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald						4
	LK Emmendingen						1
	LK Konstanz	2					3
	LK Lörrach	1		1			1
	LK Ortenaukreis	3					3
	LK Rottweil						1
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						1
	LK Tuttlingen						
	LK Waldshut						1
	SK Freiburg i. Breisgau	1					4
Karlsruhe	LK Calw	1					2
	LK Enzkreis	1					
	LK Freudenstadt						1
	LK Karlsruhe	1					1
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						
	LK Rastatt	1					
	LK Rhein-Neckar-Kreis	1					4
	SK Baden-Baden						
	SK Heidelberg						1
	SK Karlsruhe	1					2
SK Mannheim							
SK Pforzheim						2	
Stuttgart	LK Böblingen	2					2
	LK Esslingen	2	1				2
	LK Göppingen						1
	LK Heidenheim						
	LK Heilbronn	3					
	LK Hohenlohekreis						1
	LK Ludwigsburg	3					1
	LK Main-Tauber-Kreis	1					
	LK Ostalbkreis	1					2
	LK Rems-Murr-Kreis	4					3
LK Schwäbisch Hall	2					1	
SK Heilbronn						1	
SK Stuttgart	1						
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis						3
	LK Biberach	1					1
	LK Bodenseekreis						
	LK Ravensburg	3					
	LK Reutlingen	1					1
	LK Sigmaringen						
	LK Tübingen			1			1
LK Zollernalbkreis							
SK Ulm							
Baden-Württemberg		37	1	2			52

Übersicht III der Meldewoche 34/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Autochthone Chikungunya-Fälle in Südfrankreich

Das ECDC (Europaen Centre for Disease Prevention and Control) berichtet zu einem Cluster von vier autochthonen Chikungunya-Fällen in Südfrankreich im Department Var. In diesem Gebiet werden seit einigen Jahren stabile Populationen von Aedes albopictus, dem kompetenten Überträger des Virus, beobachtet. Die Fälle traten im Zeitraum zwischen dem 02. und 17. August 2017 auf. Vermutet wird der Import des Virus durch einen virämischen Reiserückkehrer. Umfangreiche Maßnahmen wurden ergriffen, um eine weitere Verbreitung zu verhindern.

Weitere Informationen unter:

<https://ecdc.europa.eu/sites/portal/files/documents/RRA-Chikungunya-France-revised-Aug-2017.pdf>

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:

Referat 92, Sachgebiet 4: Überwachung und Epidemiologie übertragbarer Krankheiten
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:

Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.

Bildnachweis: Kind mit Windpocken
©DanRace/Fotolia